

Organ des BDS

Bund Deutscher Schiedsmänner und  
Schiedsfrauen e.V. -BDS-  
Postfach 100452 ♦ 44704 Bochum  
www.schiedsamt.de ♦ [info@bdsev.de](mailto:info@bdsev.de)



## **BERICHT**

### **ÜBER DIE 6. VERTRETERVERSAMMLUNG DES BDS UND IHRE NEBENVERANSTALTUNGEN AM 17. UND 18. MAI 1968 IN BOCHUM**

Von Geschäftsführer und Kassenleiter, StAmtm. a. D. Emil Surhoff (Bochum)

Diesem Bericht sei vorangestellt, dass bereits im Juli-Heft der SchsZtg. unter der Bezeichnung „Rückblende und Notizen“ einige Fotos von der Vertreterversammlung wiedergegeben und die wichtigsten Begebenheiten in Stichworten gekennzeichnet worden sind. Ferner sei vorweg schon darauf hingewiesen, dass die Begrüßungsansprache des Vertreters des Justizministeriums des Landes NW, Ltd. MinRat. Dr. Eickhoff, nebst seinen Ausführungen zum Thema „Reform der SchO“ und der Vortrag des ordentlichen Professors für Strafrecht und Strafprozeßrecht an der Ruhr-Universität, Dr. Günter Warda, über das Thema „Der Persönlichkeitsschutz in der neueren Entwicklung des Beleidigungsrechts“ in einem Sonderdruck aufgezeichnet worden sind. Dieser Sonderdruck wird den Vorstandsmitgliedern, den Bezirksbeauftragten und den Schiedsmannsvereinigungen des BDS zur Orientierung und als Material für Unterweisungs- und Belehrungszwecke übermittelt werden. Zu dem gleichen Zweck werden voraussichtlich der von AGDir. a. D. Dr. Jahn in der Konferenz der Organe des BDS gehaltene Vortrag „Gegenwärtiger Stand des Aus- und Fortbildungswerkes des BDS“ und der an gleicher Stelle zu Gehör gebrachte Vortrag des OStD Wach mit dem Thema „Welche bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten soll der Schiedsman verhandeln? Kann sein Aufgabengebiet erweitert werden?“ in nächster Zeit in der SchsZtg. veröffentlicht werden.

Die 6. Vertreterversammlung fand nach dem Beschluss der Vertreterversammlung im Jahre 1964 in Abänderung des satzungsmäßigen 3jährigen Turnus erst nach 3 1/2 Jahren statt. Der damit verbundene Wunsch, während einer vom Wetter begünstigten freundlichen Jahreszeit zu tagen, ist in Erfüllung gegangen, was zu der die Tagung überhaupt begleitenden guten Stimmung wesentlich beitrug.

Zum Programm der Vertreterversammlung gehörten folgende Veranstaltungen:

- a) die Vorstandssitzung am Vormittag des 17. 5. 1968;
- b) die Konferenz der Vorstandsmitglieder, Landes- und Bezirksbeauftragten sowie der Vertreter der SchsVereinigungen am Nachmittag des 17. 5. 1968 mit gemeinsamem Abendessen und anschl. Gedankenaustausch;
- c) die Vertreterversammlung am Vormittag des 18. 5. 1968 mit anschließendem Mittagessen, zu dem der OB der Stadt Bochum, Fritz Heinemann, ein-geladen hatte. Allen vertretungsberechtigten Teilnehmern und den Gästen war neben den Tagesordnungen und den eingereichten Anträgen für die Vertreterversammlung auch

#### **Nachdruck und Vervielfältigung**

Seite 1/8

Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie fotomechanische Vervielfältigungen, auch von Teilen eines Heftes, gleichgültig in welcher Anzahl, auch für innerbetrieblichen Gebrauch, sind nicht gestattet. Die vorbehaltenen Urheber- und Verlagsrechte erstrecken sich auch auf die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze; sie sind vom Einsender oder von der Schriftleitung bearbeitet oder redigiert. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken oder ähnlichen Einrichtungen. Sie bedürfen zur Auswertung der ausdrücklichen Einwilligung des Carl Heymanns Verlages.

Organ des BDS

Bund Deutscher Schiedsmänner und  
Schiedsfrauen e.V. -BDS-  
Postfach 100452 ♦ 44704 Bochum  
www.schiedsamt.de ♦ [info@bdsev.de](mailto:info@bdsev.de)



der 18seitige Tätigkeitsbericht des Geschäftsführenden Vorstandes für die Zeit von November 1964—März 1968 rechtzeitig übermittelt worden.

## Vorstandssitzung

An der Vorstandssitzung nahmen 11 VorstMitgl. teil. Aus Gesundheitsrücksichten fehlten der Ehreuvors., RGRat a. D. Dr. Hartung (Marburg) und der Lbfr. f. d. Land Hessen, Schm. Heinrich Mitternacht (Frankfurt a. M.). Für Mitternacht nahm als Gast Schm. Heinrich Gilbert (Frankfurt a. M.) teil. Diese Sitzung hatte vornehmlich den Zweck, zu den auf der Konferenz der Beauftragten des BDS am Nachmittag des 17. 5. 68 und der Vertr.-Vers. am 18. 5. 68 zu behandelnden Angelegenheiten Stellung zu beziehen und Beschlußvorschläge zu erarbeiten. Bei der eingehenden Aussprache über den Tätigkeitsbericht des Geschäftsführenden Vorstandes berichtete der Herausgeber der SchsZtg., AGDir. a. D. Dr. Jahn, über die trotz aller Werbemaßnahmen fortbestehenden Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Aufsätzen, die sich für die Veröffentlichung in der SchsZtg. eignen. Dr. Jahn bat die VorstMitgl. eindringlich, ihm behilflich zu sein, indem sie selbst Aufsätze verfassen und auch in den für sie zuständigen

Bezirken für entsprechende Mitarbeit an der SchsZtg. werben möchten. Die Beiträge würden gut honoriert. Als Mitarbeiter an der Zeitung (BDS-Teil) nimmt der Verfasser dieses Berichts regen Anteil an deren Förderung und bittet deshalb auch seinerseits alle Organe des BDS, ihre Mithilfe im vorbezeichneten Sinne nicht zu versagen. Die Form der Berichterstattung in dem Teil „Aus den BDS-Bezirken“ und insbesondere über die Lehrgänge des SchsSem. soll beibehalten werden. Das nicht mehr neue Problem der Vortragstätigkeit der Schr. in den Schulen über das SchsWesen wurde lebhaft und mit sehr unterschiedlichen Auffassungen ,diskutiert, ohne dass sich eine allseitige Zustimmung zu einer solchen Betätigung der Schr. ergeben hätte.

Konferenz der VorstMitgl., Lbfr., Bbfr.  
und Vertr. der SchsVggen.

Mit herzlichen Gruß- und Dankesworten eröffnete der 1. Vors. d. BDS, Josef Frömgen (Bochum), diese von 103 Delegierten besuchte Konferenz, die der Vertr.-Vers. vorgeschaltet war und somit als deren Vorstufe angesehen werden kann. Die erstmalig an dieser Tagung teilnehmenden Beauftragten wurden namentlich begrüßt. Die zur Beratung angesetzten und behandelten Angelegenheiten sind an dieser Stelle nicht aufgeführt, weil über sie und ihre Beschlussfassung unter dem nachfolgenden Abschnitt „Vertr.-Vers.“ berichtet wird.

## Vertreterversammlung

### Tagesordnung

1. Begrüßung durch den 1. Vors. d. BDS, Josef Frömgen (Bochum)
2. Feststellung der Anwesenheitsliste

---

## Nachdruck und Vervielfältigung

Seite 2/8

Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie fotomechanische Vervielfältigungen, auch von Teilen eines Heftes, gleichgültig in welcher Anzahl, auch für innerbetrieblichen Gebrauch, sind nicht gestattet. Die vorbehaltenen Urheber- und Verlagsrechte erstrecken sich auch auf die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze; sie sind vom Einsender oder von der Schriftleitung bearbeitet oder redigiert. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken oder ähnlichen Einrichtungen. Sie bedürfen zur Auswertung der ausdrücklichen Einwilligung des Carl Heymanns Verlages.

Organ des BDS

Bund Deutscher Schiedsmänner und  
Schiedsfrauen e.V. -BDS-  
Postfach 100452 ♦ 44704 Bochum  
www.schiedsamt.de ♦ [info@bdsev.de](mailto:info@bdsev.de)



3. Begrüßung durch den OB der Stadt Bochum, Fritz Heinemann
4. Begrüßung durch Ltd. MinRat Dr. Eickhoff vom JustMin. des Landes NW in Düsseldorf
5. Vortrag des ordentlichen Professors für Strafrecht und Strafprozeßrecht an der Ruhr-Universität Bochum, Dr. Günter Warda  
„Der Persönlichkeitsschutz in der neueren Entwicklung des Beleidigungsrechts“
6. Stellungnahme zu der Frage, ob die Landesjustizminister gebeten werden sollen, den Ausschluss von RAen. als Beistände im SV landesgesetzlich anzuordnen (§ 225 Abs. 1 S. 2 BRAO)
7. Tätigkeitsbericht des Geschäftsführenden Vorstandes für die Zeit von November 1964—März 1968
8. Bericht der Rechnungsprüfer
9. Entlastung des Vorstandes
10. Bekanntgabe der Beschlüsse der Konferenz der VorstMitgl., Lbfr., Bbfr. u. SchsVggen. am 17. 5. 1968
11. Erledigung der gestellten Anträge und evtl. Satzungsänderungen
12. Wahlen
  - a) des Vorstandes
  - b) der Rechnungsprüfer
  - c) des Ehrenrates
13. Verabschiedung der zurückgetretenen Vorstandsmitglieder
14. Bestimmung des Zeitpunktes und Ortes der nächsten Vertr.-Vers.
15. Verschiedenes

Anwesend:

29 Gäste, 111 stimmberechtigte und 21 nichtstimmberechtigte Vertreter

In einer längeren Ansprache begrüßte 1. Vors. Frömgen die nachstehend aufgeführten stimmberechtigten Vertreter der Zentralbehörden und kommunalen Spitzenverbände sowie die Gäste:

Ltd. MinRat Dr. Eickhoff als Vertr. d. JustMin. NW, ORegRat Kneis als Vertr. d. Min. des Innern des Landes Rhld.-Pfalz, OB Heinemann (Bochum), Beigeordn. Dr. Krebsbach vom Deutschen Städtetag, Ltd. OStA Lichtenheldt (Bochum), gleichzeitig als Vertr. des GenStA in Hamm, RegDir. Dr. Wieners vom JustMin. NW, Prof. Dr. Günter Warda von der Ruhr-Universität Bochum, als Vertr. der Fraktion der CDU in Bochum stellv. Fraktionsvors. u. Stadtverordn. Eikholt, PolPräs. Graf von Hardenberg (Bochum), LGPräs. Metze (Bochum), IGPräs. Weltrich (Essen), AGDir. Lehmann als Vertr. des AGPräs. in Dortmund, AGDir. Dr. Kaap (Bochum), AGDir. Müller (Herne), AGDir. Dr. Sonthofen (Recklinghausen), AGDir. Clingestein (Gelsenkirchen), AGDir. Wysk (Gelsenkirchen-Buer), StORR Dr. Jaeger als Vertr. des OB und des OStD in Recklinghausen, Stadtrat vom Rath von der Rechtsverw. der Stadt Bochum, StVerw-

---

## Nachdruck und Vervielfältigung

Seite 3/8

Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie fotomechanische Vervielfältigungen, auch von Teilen eines Heftes, gleichgültig in welcher Anzahl, auch für innerbetrieblichen Gebrauch, sind nicht gestattet. Die vorbehaltenen Urheber- und Verlagsrechte erstrecken sich auch auf die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze; sie sind vom Einsender oder von der Schriftleitung bearbeitet oder redigiert. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken oder ähnlichen Einrichtungen. Sie bedürfen zur Auswertung der ausdrücklichen Einwilligung des Carl Heymanns Verlages.

Organ des BDS

Bund Deutscher Schiedsmänner und  
Schiedsfrauen e.V. -BDS-  
Postfach 100452 ♦ 44704 Bochum  
www.schiedsamt.de ♦ [info@bdsev.de](mailto:info@bdsev.de)



Rat Schmidt als Vertr. d. Stadt Essen, StAss Dahlbokum als Vertr. d. OStD der Stadt Wattenscheid, KrVerwRat Alfs als Vertr. d. Kreisverw. Recklinghausen, StRechtsDir. Ziegemeyer als Vertr. d. OStD der Stadt Duisburg, StAmtm. Schlicher als Vertr. d. Stadt Wuppertal, StOS Jaeger als Vertr. d. StD in Herten, StRechtsDir. Dr. Berres (Bochum), JA Bosselmann vom AG Bochum, JOA a. D. Wienand (Dortmund), RA Wohlfarth von Carl Heymanns Verlag KG in Köln und 4 Vertreter der Presse. Herzliche Willkommensgrüße entbot 1. Vors. Frömgen dem Leiter des SchsSem., AGDir. a. D. Dr. 'ahn (Lüneburg), dem stellv. SemLeiter, OStD Wach (Iserlohn), als den Mitarbeitern im BDS allen VorstMitgl., Bbfr., Kbftr., VorstMitgl. der SchsVggen., Mitgl. d. Ehrenrates und allen anderen Kollegen, die als Vertr. oder Gäste erschienen waren.

OB Heinemann begrüßte die Versammlung mit folgender Ansprache:

„Meine sehr geehrten Damen und Herren! In Namen der Stadt Bochum heiße ich Sie alle zur 6. Vertreterversammlung des BDS in unserer Stadt recht herzlich willkommen.

Im Hinblick auf die Beständigkeit des Rechtsfriedens innerhalb der Bürgerschaft war die Förderung des SchsWesens für Rat und Verwaltung seit jeher ein besonderes Anliegen. Allein die Tatsache, dass der Bund seine Geschäftsstelle in Bochum unterhält und wir diese in unserem Rathaus beherbergen, lässt auf ein recht freundschaftliches Verhältnis zwischen der Stadt Bochum und dem BDS schließen. Seit Ihrer letzten Vertr.-Vers. im Nov. 1964 in Bochum hat sich die Struktur unserer Stadt wesentlich verändert. In der Zwischenzeit wurden durch die Auswirkungen der Bergbaukrise nahezu alle Zechenanlagen stillgelegt. Bochum, einst Zentrum des Ruhrsteinkohlenbergbaus, ist heute keine Bergbaustadt mehr. Durch diesen Wandel wurde die Lebenskraft unserer Stadt stark beeinträchtigt. Der allgemeine Rückgang in fast allen Wirtschaftszweigen in der BR während der letzten beiden Jahre hat sich zudem noch erschwerend auf unsere Wirtschaftskraft ausgewirkt. Durch ungeheure Anstrengungen des Rates und der Verwaltung sowie der Bürgerschaft ist es schließlich gelungen, neue Industrien in Bochum anzusiedeln, so dass bereits heute ein leichter Anstieg der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit unserer Stadt zu verzeichnen ist. Aber immer noch fehlen 10 000 bis 15 000 Arbeitsplätze, damit Bochum wie ehemals blühen und gedeihen kann. Erste positive Anzeichen für eine weitere Aufwärtsentwicklung lassen uns wieder hoffen.

Am gestrigen Tage habe ich im Universitätsviertel Querenburg an der Richtfeier für den ersten Bauabschnitt der Universitätswohnstadt „Auf der Hustadt“ teilgenommen. In diesem Ortsteil entsteht auf grüner Wiese als Ergänzung zur Ruhr-Universität für etwa 20 000 bis 25 000 Menschen eine moderne großzügige Wohnanlage mit einem eigenen Einkaufs- und Verwaltungszentrum. Als besondere Attraktion ist im Süden des Universitätskomplexes ein Ruhrstausee vorgesehen. Dieser wird nicht nur der

---

## Nachdruck und Vervielfältigung

Seite 4/8

Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie fotomechanische Vervielfältigungen, auch von Teilen eines Heftes, gleichgültig in welcher Anzahl, auch für innerbetrieblichen Gebrauch, sind nicht gestattet. Die vorbehaltenen Urheber- und Verlagsrechte erstrecken sich auch auf die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze; sie sind vom Einsender oder von der Schriftleitung bearbeitet oder redigiert. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken oder ähnlichen Einrichtungen. Sie bedürfen zur Auswertung der ausdrücklichen Einwilligung des Carl Heymanns Verlages.

Bund Deutscher Schiedsmänner und  
Schiedsfrauen e.V. -BDS-  
Postfach 100452 ♦ 44704 Bochum  
www.schiedsamt.de ♦ [info@bdsev.de](mailto:info@bdsev.de)



Trinkwasserversorgung dienen, sondern soll auch Sport- und Erholungsstätte für die Bevölkerung des Ruhrgebietes sein. Jedoch bis zur Verwirklichung dieses Vorhabens wird sicherlich noch einige Zeit vergehen, da auch hier finanzielle Schwierigkeiten zu überwinden sind. Vielleicht können Sie doch, meine Damen und Herren, schon während einer Ihrer nächsten Tagungen in Bochum einen Ausflug zu diesem neuen Erholungszentrum in Ihr Programm aufnehmen. Bereits heute möchte ich Ihnen jedoch einen Besuch in Querenburg empfehlen, um dort die guten Fortschritte im Universitäts-, Studentenwohn- und Wohnungsbau kennen zu lernen. Für den weiteren Verlauf der Vertreterversammlung wünsche ich ein gutes Gelingen, allen Teilnehmern neben der harten Arbeit auch ein paar Stunden der Entspannung und Erholung in unserer schönen Stadt. Heute mittag werde ich nochmals Gelegenheit haben, Sie bei dem Essen, das die Stadt Bochum Ihnen zu Ehren gibt, zu sehen. Glückauf!"

1. Vors. Frömgen dankte dem OB herzlich für seine Ansprache und für das dem BDS seit seinem Bestehen erwiesene Wohlwollen sowie auch für die bisher immer und auch für die 6. Vertr.-Vers. wieder zugesagte Gastfreundschaft. Seine Dankesworte bekräftigte 1. Vors. Frömgen dem OB gegenüber durch Widmung des Buches „Kulturgeschichte der Welt“.

Zu den Tagesordnungspunkten 4 und 5 sei auf die Wiedergabe der Vorträge in dem eingangs erwähnten Sonderdruck verwiesen.

Nachdem 1. Vors. Frömgen Ltd. MinRat Dr. Eickhoff und Prof. Dr. Warda für Begrüßung bzw. Vortrag gedankt hatte, übermittelte ORegRat Kneis die Grüße des rheinland-pfälzischen Ministers des Innern, Staatsminister Wolters. Auf das Problem „Rechtseinheit“ eingehend, \_vertrat ORegRat Kneis die Auffassung, dass der Entwurf des nieders. SchG eine geeignete und brauchbare Grundlage für weitere vermittelnde Erörterungen über die Vereinheitlichung sein könne, insbesondere weil er vorsehe, dass die Sehr. von der Gemeinde in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen werden sollen. Dieser Auffassung trat AGDir. a. D. Dr.

Jahn unter Darlegung des Entwicklungsganges des nieders. Gesetzentwurfs spontan entgegen. Seine an die Schr. gerichteten Schlussworte: „Ich glaube, meine Damen und Herren, dass ich für Sie spreche, wenn ich sage, dass Sie Organe der Rechtspflege bleiben wollen und dass Ihnen kaum etwas daran liegt — nichts gegen Kommunalverwaltungen sonst — Kommunalbeamte zu werden, die der Dienstaufsicht der Kommunalverwaltung anstatt der der Justiz unterstehen“ fanden durchschlagenden Beifall der Versammlung. Offenbar unter dem Eindruck der Ausführungen des AGDir. a. D. Dr. Jahn und der starken Zustimmung, die sie bei den Versammlungsteilnehmern fanden, hat ORegRat Kneis später eine Erklärung abgegeben, in der es u. a. heißt: „Ich habe bereits heute morgen ausgeführt, dass wir den nieders. Entwurf wohl als mögliche, brauchbare Grundlage bei den

---

## Nachdruck und Vervielfältigung

Seite 5/8

Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie fotomechanische Vervielfältigungen, auch von Teilen eines Heftes, gleichgültig in welcher Anzahl, auch für innerbetrieblichen Gebrauch, sind nicht gestattet. Die vorbehaltenen Urheber- und Verlagsrechte erstrecken sich auch auf die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze; sie sind vom Einsender oder von der Schriftleitung bearbeitet oder redigiert. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken oder ähnlichen Einrichtungen. Sie bedürfen zur Auswertung der ausdrücklichen Einwilligung des Carl Heymanns Verlages.

Organ des BDS

Bund Deutscher Schiedsmänner und  
Schiedsfrauen e.V. -BDS-  
Postfach 100452 ♦ 44704 Bochum  
www.schiedsamt.de ♦ [info@bdsev.de](mailto:info@bdsev.de)



Erörterungen zur Vereinheitlichung des Sühneverfahrens betrachten, ihn damit jedoch nicht unbedingt zum Vorbild nehmen. Wir haben in Rheinland-Pfalz den Entwurf keineswegs schon übernommen. Bei uns ist auch noch keine endgültige Entscheidung getroffen."

Zu Punkt 6 TO wurde nach einem Referat des OStD Wach beschlossen, diese Angelegenheit einstweilen nicht mehr zu verfolgen. Der unter Punkt 7 aufgeführte Tätigkeitsbericht des Geschäftsf. Vorstandes wurde ohne Aussprache angenommen. Desgleichen wurde der unter Punkt 8 von den Rechnungsprüfern Frerk (Herne) und Paulitschke (Bochum) erstattete Rechnungsprüfungsbericht ohne Aussprache entgegengenommen. Die zu Punkt 9 von dem 1. Vors. d. SchsVgg. Dortmund, Michel, beantragte Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig genehmigt. Zu den Punkten 10 und 11 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- a) Auf Vorschlag des 2. Vors. d. BDS, Nagel (Berlin), wurde der aus Gesundheitsrücksichten zurücktretende 1. Vors. Frömgen (Bochum) einstimmig zum Ehrenvorsitzenden des BDS gewählt mit dem Zusatz, dass dem Vorstand aufgegeben wurde, F. zu allen Vorstandssitzungen des BDS beratend hinzuzuziehen. Ehrenvorsitzender Frömgen dankte für die Ehrung.
- b) Der Antrag des Bbfr. Schulte (Hagen) auf Ergänzung der SchO durch Aufnahme einer Vorschrift, die es ermöglichen soll, durch gerichtliche Anordnung der „Erzwingungshaft“ eine nicht beitreibbare Ordnungsstrafe zu realisieren, wurde nach kurzer Debatte von dem Antragsteller zurückgezogen.
- c) Der von der SchsVgg. Kleve gestellte Antrag, eine Änderung der SchO dahin herbeizuführen, dass die Führung eines „Loseblatt-Protokollbuches“ erlaubt sein soll, wie es in den Ländern Hessen und Berlin bereits der Fall ist, wurde einstimmig angenommen unter Hinweis darauf, dass eine solche Änderung in die AusfVO z. SchO gehöre. Der Geschäftsf. Vorstand soll sich um die Verwirklichung des Beschlusses bemühen.
- d) Die SchsVgg. Hagen hatte die Streichung des § 49 Abs. 2 S. 2 der SchO beantragt. Das würde praktisch bedeuten, dass der Schm. bei einem Fall, in dem er mit Fug und Recht die Gebühren erhöht hat, an der Erhöhung prozentual genauso beteiligt würde wie an der normalen Grundgebühr. Die Versammlung sprach sich gegen diesen Antrag aus, er wurde gegen 3 Ja-Stimmen abgelehnt. Keine Stimmenenthaltungen.
- e) Die von der SchsVgg. Frankfurt angeregte Erhöhung der Schreibgebühren wurde auf Grund einer in der Konferenz der Organe abgegebenen Erklärung des Bundesvorstandes gegenstandslos und deshalb in der Vertreterversammlung nicht mehr verhandelt.
- f) Die SchsVgg. Köln hatte beantragt, dahin zu wirken, dass die VO über die Verleihung des BVK am Band an Schr. den neueren allgemeinen Ordensausfüh-

---

## Nachdruck und Vervielfältigung

Seite 6/8

Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie fotomechanische Vervielfältigungen, auch von Teilen eines Heftes, gleichgültig in welcher Anzahl, auch für innerbetrieblichen Gebrauch, sind nicht gestattet. Die vorbehaltenen Urheber- und Verlagsrechte erstrecken sich auch auf die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze; sie sind vom Einsender oder von der Schriftleitung bearbeitet oder redigiert. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken oder ähnlichen Einrichtungen. Sie bedürfen zur Auswertung der ausdrücklichen Einwilligung des Carl Heymanns Verlages.

Organ des BDS

Bund Deutscher Schiedsmänner und  
Schiedsfrauen e.V. -BDS-  
Postfach 100452 ♦ 44704 Bochum  
www.schiedsamt.de ♦ [info@bdsev.de](mailto:info@bdsev.de)



rungsbestimmungen des Bundespräs. angepasst werde. Es wurde mit 2 Enthaltungsstimmen beschlossen, diese Angelegenheit dem Geschäftsf. Vorstand als Arbeitsgrundlage zu überweisen.

Die unter Punkt 12 TO vorzunehmenden Wahlen hatten folgende Ergebnisse:

a) Unter der Vers.-Leitung des Stadtrats vom Kath wurde als Nachfolger des ausscheidenden 1. Vors. Frömgen der bisherige Lbfr. Walter Ölschläger (NW) einstimmig zum 1. Vors. des BDS gewählt. Ö. dankte für das ihm erwiesene Vertrauen und nahm die Wahl an. Die nunmehr unter seiner Vers.-Leitung durchgeführten Wahlen bzw. Wiederwahlen für den Vorstand des BDS hatten folgendes Ergebnis: 2. Vors.: Otto Nagel (Berlin), Geschäftsf. u. Kassenleiter Emil Surhoff (Bochum), Stellv. Geschäftsf. und Kassenleiter Günter Schulte (Hagen), als Landesbeauftragte: Josef Walker (Berlin), Heinrich Gilbert (Hessen), Helmut Sennholz (Niedersachsen), Hubert Kalweit (NW), Martin Ott (Rheinland-Pfalz), Friedrich Stein (Saarland) und Robert Ehlert (Schleswig-Holstein). Die VorstMitgl. SemLeiter AGDir. a. D. Dr. Jahn (Lüneburg) und Jur. Berater des BDS (gleichzeitig auch stellv. Semleiter) OStD Wach (Iserlohn) wurden einstimmig wiedergewählt. Die gewählten Vorstandsmitglieder nahmen die Wahl an.

b) Als Rechnungsprüfer wurden Adolf Frerk (Herne) und Felix Paulitschke (Bochum) wiedergewählt.

c) Der Ehrenrat setzt sich wie folgt zusammen: Vorsitzender: StORR Dr. Gohlke (Lüdenscheid), als Mitglieder: Max Becker (Wuppertal), Adolf Fiene (Hannover), Hasso Morgner (Kassel) und Johann Kummerer (Wiesbaden) sowie als Ersatzmitglieder: Franz Bültjes (Duisburg) und Otto Büttner (Siegen).

Unter Punkt 13 TO verabschiedete 1. Vors. Ölschläger die aus Gesundheitsrücksichten von ihren Ehrenämtern zurücktretenden VorstMitgl. Frömgen, Mitternacht, Müller und Reugels. Jedem einzelnen der ausscheidenden Koll. widmete Ö. Worte des Dankes für ihre Verdienste um das SchsWesen und um die Förderung der Belange des BDS; er überreichte dem Ehrevors. Frömgen eine künstlerisch gefertigte Ehrenurkunde sowie als Angebinde eine Aktentasche und den Koll. Müller und Reugels als Erinnerungsgabe eine Schreibtischuhr. Die dem Koll. Mitternacht zuge dachte Uhr nahm der Koll. Gilbert in Empfang. Der Vors. der SchsVgg. Hagen, Weber, überreichte dem Ehrevors. Frömgen als Anerkennungsgabe einen Bildband der Stadt Hagen. Zu Punkt 14 wurde einstimmig beschlossen, die nächste Vertr.-Vers. 1971 wieder in Bochum abzuhalten, wobei das schon 1970 anstehende 20jährige Bestehen des BDS gewürdigt werden soll.

1. Vors. Ölschläger schloss die 6. Vertr.-Vers. mit dem Hinweis auf den guten Verlauf der Tagung. Er hob den Elan und die Sachlichkeit, in deren Zeichen die Tagungen gestanden hätten, besonders hervor. Sein Dank galt den Vertretern der am SchsWesen beteiligten Behörden und Korporationen, die er bat, ihr Wohl-wollen und

---

## Nachdruck und Vervielfältigung

Seite 7/8

Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie fotomechanische Vervielfältigungen, auch von Teilen eines Heftes, gleichgültig in welcher Anzahl, auch für innerbetrieblichen Gebrauch, sind nicht gestattet. Die vorbehaltenen Urheber- und Verlagsrechte erstrecken sich auch auf die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze; sie sind vom Einsender oder von der Schriftleitung bearbeitet oder redigiert. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken oder ähnlichen Einrichtungen. Sie bedürfen zur Auswertung der ausdrücklichen Einwilligung des Carl Heymanns Verlages.

Organ des BDS

Bund Deutscher Schiedsmänner und  
Schiedsfrauen e.V. -BDS-  
Postfach 100452 ♦ 44704 Bochum  
www.schiedsamt.de ♦ [info@bdsev.de](mailto:info@bdsev.de)



ihre Unterstützung dem BDS auch weiterhin zuteil werden zu lassen. Besonderen Dank zollte Ö. der gastgebenden Stadt Bochum und seinem liebenswürdigen OB Heinemann, wobei er auch die Hoffnung auf ein Wiedersehen in Bochum im Jahre 1971 zum Ausdruck brachte. Die Schlussansprache des 1. Vors.

Ö. klang in herzlichsten Dankesworten an alle Versammlungsteilnehmer für ihre Beteiligung an der Tagungsarbeit, mit den besten Wünschen für ihre gute Heimreise und mit der Bitte, auch weiterhin zum Wohle des BDS zu wirken, aus.

Das sich anschließende gemeinsame Mittagessen, zu dem die Stadt Bochum dankenswerterweise eingeladen hatte, gab der Gesamttagung und ihrem vorzüglichen Verlauf ein angenehmes und nachhaltiges Abschiedsgepräge.

---

## Nachdruck und Vervielfältigung

Seite 8/8

Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie fotomechanische Vervielfältigungen, auch von Teilen eines Heftes, gleichgültig in welcher Anzahl, auch für innerbetrieblichen Gebrauch, sind nicht gestattet. Die vorbehaltenen Urheber- und Verlagsrechte erstrecken sich auch auf die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze; sie sind vom Einsender oder von der Schriftleitung bearbeitet oder redigiert. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken oder ähnlichen Einrichtungen. Sie bedürfen zur Auswertung der ausdrücklichen Einwilligung des Carl Heymanns Verlages.